

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Deutsch
(Stand: Nov. 2014)

2.1.1 Übersichtsraster Deutsch Unterrichtsvorhaben in Qualifikationsphase (Q2)

<p>Unterrichtsvorhaben 13.1</p> <p>Inhaltsfeld Drama</p>	<p>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentypen: IB oder IA)</p>
<p>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</p>	<p>Themen</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) <ul style="list-style-type: none"> - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.) 	<p>s. Lehrbuch Texte, Themen und Strukturen, S. 213 und Lehrmaterial Schöningh etc.</p> <p>s.o., S. 224 Faust I</p>

Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	

<p>Unterrichtsvorhaben 13.2 Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart</p> <p>Inhaltsfeld: Drama oder Roman (in Anlehnung an den aktuellen Theaterplan)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel</p> <p>Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</p> <p>Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p> <p>Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</p>	<p>Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</p>
<p>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</p>	<p>Themen</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.) in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.) 	<p>Die Themen ergeben sich aus der Besprechung des jeweiligen Werks.</p>

Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	

<p>Unterrichtsvorhaben 13.3 Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit</p> <p>Inhaltsfeld : Spracherwerb, Sprache als Medium der Erkenntnis, Krise der Wahrnehmung und der Sprache</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit</p> <p>Texte: komplexe Sachtexte</p> <p>Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p>	<p style="text-align: center;">Zeitbedarf: 25-30 Std. (Aufgabentyp: IA, IIIA)</p>
<p>Kompetenzen auf das Inhaltsfeld bezogen</p>	<p>Themen</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.) komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in 	<p>Themen:</p> <p>Die Sprache formt das Denken – das Denken formt die Sprache – Sprache als Medium der Erkenntnis</p> <p>Sprachnot in der Literatur (Musil, Hofmannsthal, Rilke, Benn)</p> <p>Lehrbuch Texte, Themen und Strukturen, S. 334-339 (s. TTS S. 356-369)</p>

Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)	
Bemerkung:	
Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung:	